



Betriebskonzept

Kulturhaus Milbertshofen

Präambel

Die Landeshauptstadt München ist Eigentümerin des Kulturhauses Milbertshofen. Das Kulturreferat fördert das Haus mit einer jährlichen Zuwendung. Die Regierung von Oberbayern hat Zuwendungen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm – Teil II „Soziale Stadt“ für den Neubau des Kulturhauses und der öffentlichen Spielfläche gewährt.

Das Kulturhaus Milbertshofen wird vom Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. betrieben. Er will mit seinen Aktivitäten und Angeboten in Milbertshofen und darüber hinaus möglichst viele Menschen erreichen, ihnen Möglichkeiten kultureller, künstlerischer und gesellschaftlicher Teilhabe bieten.

Das Kulturhaus Milbertshofen soll seiner Benennung folgend, ein neuer Mittelpunkt für Milbertshofen werden. Wie alle anderen vergleichbaren Einrichtungen soll es ein Ort der Begegnung sein.

Es soll der Information, der Beratung, der Hilfestellung, der interkulturellen Verständigung, der gemeinsamen Geselligkeit, kulturellen und künstlerischen Aktivitäten und der Bildung dienen.

Der Veranstaltungsraum soll die Möglichkeit zur Selbstdarstellung derjenigen, die im Hause üben oder proben, schaffen.

Es soll aber auch die Präsentation externer Programme zulassen.

Nutzungszweck

Der Verein setzt sich ein, für die Förderung von Kultur und Kunst sowie für die Förderung der Volksbildung und der Völkerverständigung, insbesondere im 11. Stadtbezirk Münchens, Milbertshofen - Am Hart.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

Dieser Zweck ist insbesondere verwirklicht durch Vorträge, Seminare, Workshops, Gruppen- und Beratungsangebote, Ausstellungen und Vorführungen wie Theater- und Filmaufführungen, Musikabende, Autorenlesungen und sonstige kulturelle Initiativen (Kabarett, Konzerte, Kulturfeste). Zur Förderung der Völkerverständigung führt der Verein z.B. internationale Musik- und Tanzabende und Vorträge über die verschiedenen Herkunftsländer der ethnischen Gruppen des Stadtteils durch.

Der Verein übt seine Tätigkeit im Kulturhaus Milbertshofen aus, das ihm von der Landeshauptstadt München zur Verfügung gestellt wird. Der Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. ist insbesondere offen für alle Bewohnerinnen und Bewohner Milbertshofens und der angrenzenden Stadtteile. Zweck des Trägervereines Kulturhaus Milbertshofen e.V. ist es, Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Nationalität in ihrer kulturellen und sozialen Entfaltung zu fördern und zu unterstützen.

Ziele sind die Förderung der Stadtteilentwicklung durch Wissensvermittlung (z. B. Erhalt und Pflege der Milbertshofener Traditionen) und Anregung zur Mitarbeit, weiter die Förderung der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern, den kulturellen und sozialen Institutionen, den Bildungseinrichtungen Milbertshofens und der Stadt München.

Der Verein verwaltet das Kulturhaus Milbertshofen selbst. Er ist in seiner Arbeit frei und widmet sich dem Vereinszweck unabhängig und überparteilich. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organisation

Der Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. als Betreiber, organisiert und koordiniert eigenverantwortlich die Raumvergabe auf Grundlage dieses Betriebskonzepts. Das Nutzungsentgelt ist mit dem Kulturreferat abgestimmt. Ebenso übernimmt der Verein die Koordination zwischen hausinternen Interessen, Anliegen des Kulturreferates und Anfragen von Fremdnutzern.

Der Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. regelt die zur Hausführung erforderlichen Personalangelegenheiten in eigener Verantwortung. Die Betriebszeiten und offiziellen Bürozeiten werden vom Betreiber eigenverantwortlich nach Bedarf festgelegt.

Zusammenfassung

Der Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. kann durch die Eröffnung des Kulturhauses Milbertshofen in Zukunft ein abwechslungsreiches und attraktives Programm anbieten und schafft mehr Versammlungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten für Milbertshofener Vereine, Initiativen, Gruppen, Parteien und Bürgerinnen und Bürger.

Durch Beobachtung der Bedarfslage wird auf Veränderungen frühzeitig reagiert. Dies schließt eine beständige, den Umständen angemessene Weiterentwicklung der Konzeption mit ein.

München, im September 2005